

SCHLOSSGARTEN NEUSTRELITZ



Orangerievorplatz, Foto: Andreas Webersinke

Sonnabend, 9. Mai 2015 | 10.30 Uhr

Treffpunkt: Orangerie

Neustrelitz, An der Promenade 22

Führung

Andreas Webersinke

Landschaftsarchitekt | Rostock



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 5 Euro

Der Schlossgarten Neustrelitz, der in seinen Grundzügen bis heute erhalten ist, wurde unter Herzog Adolf Friedrich III. zu Mecklenburg-Strelitz (1686-1752) um 1730 als Barockgarten konzipiert und durch den Herzoglich-mecklenburg-strelitzschen Hofgärtner Christoph Julius Löwe (um 1690-um 1752) angelegt. Ein von Alleen gerahmtes großzügiges Parterre führt vom Schloss zum See, wobei die Verengung der Sichtachse den Barockgarten tiefer und länger erscheinen lässt. Ab 1828 wurden im Auftrag von Großherzog Georg von Mecklenburg (1779-1860) nach Plänen von Peter Joseph Lenné (1789-1866) Parterre, Terrassen und Neue Anlagen im Sinne eines englischen Landschaftsgartens umgestaltet. Neben den Erweiterungen der Parkanlage entstanden im 19. Jahrhundert einige prägende Gebäude, wie der Marstall, der Hebetempel, die Gedächtnishalle für Königin Luise und die neugotische Schlosskirche.

Seit der Zerstörung des Schlosses im Jahr 1945 werden verschiedene Möglichkeiten eines Wiederaufbaus der Neustrelitzer Schlossanlage und städtebauliche Konzepte einer Neubebauung des stadtbildprägenden Schlossbergs diskutiert.

Landschaftsarchitekt Andreas Webersinke hat sich viele Jahre intensiv mit der Geschichte des Neustrelitzer Schlossparks auseinandergesetzt und wesentliche Sanierungsarbeiten geplant und geleitet. Während der fachkundigen Führung werden die Intentionen der Wiederherstellung des Orangeriegartens, der Schlossterrassen, des Weinbergs und der Neuen Anlagen erläutert.